

Liebe Appenerinnen und liebe Appener,

hier kommt die Ausgabe Nr. 36 des Info-Briefes.

Diese Ausgabe des Briefes zum Jahresende wird in Papierform an alle Haushalte in Appen verteilt. Wenn Sie auch künftig von der CDU Appen über aktuelle Themen aus der Gemeinde informiert werden möchten, senden Sie einfach eine Mail an unseren Vorsitzenden Hans-Peter Lütje. Die Mailadresse lautet: hpluetjeappen@aol.com. Sie erhalten dann immer den aktuellen Info-Brief per Mail zugesandt.

Hauptstraße



Wie ja schon in den Medien berichtet worden ist, soll die Sanierung der Hauptstraße in 2025 beginnen.

Da aber leider die endgültigen und vom Land genehmigten Pläne noch nicht vorliegen, konnte der Bürgermeister noch keine Einwohnerversammlung einberufen, um alle Bürger über den Ablauf der Sanierung zu informieren.

Es wurde aber vom Landesbetrieb für Straßen und Verkehr nochmals betont, dass der Beginn im ersten Halbjahr 2025 beginnen soll und die Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Naturkita des DRK



Die Gemeindevertretung hat im Juni 2024 beschlossen, einen zweiten Naturkindergarten zu eröffnen. Als Träger der Kita konnte das DRK gefunden werden.

Der Arbeitskreis Kita der Gemeinde hat verschiedene Flächen erkundet und einen Katalog der infrage kommenden Flurstücke zusammengestellt. In Abstimmung mit dem DRK wurde eine Fläche im Bereich Beeks-

felde hinter dem ersten Bürgerwald ausgewählt.

Diese Fläche wurde als ideal für eine Naturkita angesehen.

Das Amt wurde beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Erreichung einer Betriebsgenehmigung zu veranlassen. Als Notunterkunft soll ein Wichtelwagen – diese Wagentypen sind vom Hersteller speziell für derartige Zwecke konzipiert – dienen, damit die Kinder bei Regen auch im Trockenen verweilen können.

Start der Kita sollte zum 01.10.2024 sein.

Leider kam alles anders. Aufgrund der Tatsache, dass vor 50 – 60 Jahren Altlasten aus früherer Müllentsorgung im Boden lagern, musste ein Bodengutachten angefordert

werden, damit keine Gefahren für die Kinder vorhanden sind. Das Gutachten weist keinerlei bedenklichen Werte aus.

Die Gemeinde war guter Dinge, dass nun alles geregelt ist.

Es kam aber wieder alles anders. Der Kreis als obere Aufsichtsbehörde hat erhebliche Bedenken. Das Gutachten reicht nicht aus; es ist ein neues Gutachten erforderlich. Hinzu kommen noch Bedenken hinsichtlich des Standortes innerhalb des Landschaftsschutzgebietes. Das Gutachten, das der Kreis fordert, muss ein Recherchegutachten enthalten, das feststellt, welche Materialien seinerzeit dort eingebracht worden sind. Zeitzeugen haben dem Kreis berichtet, dass auch Gegenstände eingebracht worden sind, die seinerzeit in den 60iger Jahren nicht in der Genehmigung des Kreises zur Müllablagung aufgeführt waren.

Diese für die Gemeindevertreter schwer nachvollziehbare Situation hat nun dazu geführt, dass über einen Plan B mit einer Alternativfläche nachgedacht wird.

Die Genehmigung für die bisher angedachte Fläche – und ob sie jemals erteilt wird, ist offen – kann bis zu einem Jahr dauern. Auch die Kosten

sind immens hoch, die das Gutachten verschlingen werden.

Die Gemeindevertretung konzentriert sich nun auf die Alternativfläche, die am Distelkamp hinter den Tennisplätzen liegt.

Die Gemeindevertretung hofft im 1. Quartal 2025 eine Betriebsgenehmigung dafür zu erhalten.



Bauerngarten



Wer kennt nicht die schöne Oase hinter dem Bürgerhaus. Der Bauerngarten war immer ein schöner Anblick und lud zum Verweilen ein.

Leider hat der Buchsbaumzünsler die Hecken derart zerstört, dass nun eine Neugestaltung des Bauerngartens erforderlich wird.

Die Gemeinde hat Irene Alberts gebeten, einen Plan zur Neugestaltung der Fläche zu erarbeiten. Der Charakter eines Bauerngartens soll erhalten bleiben. Der Entwurf sieht wieder diverse Rosen vor und wird auch einen weiteren Rosenbogen erhalten. Diese sind als Fotomotiv besonders beliebt. Die Hecke im Osten wird deutlich gekürzt. Die Umgestaltung der Fläche wird im Frühjahr erfolgen.

Umlaufsperrren



Wem war es nicht schon lange ein Dorn im Auge, dass die Umlaufsperrren für einen vernünftigen Durchgang zu eng sind. Mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstuhl oder Fahrrad ist ein Durchkommen sehr schwierig, ja eigentlich unmöglich. Auf Antrag der CDU Appen wurde der Vorschlag gemacht, die bisherigen Sperren abzubauen und an notwendigen Standorten durch Rundpfähle mit geeignetem Abstand und ggfs. Markierungen zu ersetzen. Bei den Beratungen wurde auch der Seniorenbeirat und der ADFC mit eingebunden, welche beide den Antrag ebenfalls begrüßen und in vollem Umfang unterstützen.

Der Antrag der CDU wurde auch von allen Fraktionen unterstützt und in der Gemeindevertretung beschlossen.

Es wurde auch beschlossen, das Fahrradfahren auf dem Sportgelände grundsätzlich zu erlauben. Klar ist, dass bei Veranstaltungen das Radfahren nur eingeschränkt möglich



ist. Hier gilt es – wie überall im Straßenverkehr – Rücksicht auf andere zu nehmen.

Das geschlossene Tor zum Platz 2 wird entfernt und ebenfalls durch Rundpfähle ersetzt. Dieser Durchgang dient auch als Rettungsweg, wurde aber stets verschlossen gehalten.

Zusätzlich werden Sperrflächen an den Zufahrten zum Sportgelände neu ausgewiesen.



Appener See

Der Appener See in Appen-Etz wird von vielen im Sommer genutzt. Es ist keine offizielle Badestelle; das Baden wird aber toleriert.

Die Reinigung von Abfällen wurden bislang von Mitarbeitern und Bewohnern des Schäferhofs übernommen. Dieser Betreuungsvertrag wurde zum Jahresende 2024 gekündigt.

Es ist nun völlig offen, wer die Betreuung der Fläche übernehmen wird. Bislang hat die Gemeinde keine

Institution gefunden, die die Aufgabe übernehmen möchte.

Die Gemeinde sucht nach einer Lösung ab Januar 2025. Findet sich keine Regelung, muss eventuell der Bereich gesperrt werden.

Da es von einigen wenigen „Gästen“ zu erheblichen Verunreinigungen der Grünflächen gekommen ist, ist es schwer einen neuen Betreuer für die Fläche zu finden.

Bundestagswahl

Wie wir erfahren haben, wird voraussichtlich am 23.02.2025 der neue Bundestag gewählt.

Die CDU des Kreises Pinneberg hat am 12.10.2024 einen Kandidaten für den Kreis Pinneberg gewählt.



Jetzt gilt es! Bei der Bundestagswahl muss unser Kreis Pinneberg wieder einen Abgeordneten bekommen, der auch etwas für den Kreis Pinneberg tut. Die CDU schickt Daniel Kölbl (31) aus Tornesch als Direktkandidaten ins Rennen. Eine gute Wahl, denn er steht als Firmenbetreuer im Range eines Abteilungsleiters bei einer Bank fest im Berufsleben und kennt durch seine Arbeit in der Mittelstandsfinanzierung die Her-

ausforderungen, die unsere Wirtschaft belasten. Sei es bei der überbordenden Bürokratie, den zu hohen Energiepreisen, Fehlanreizen durch das Bürgergeld, dringend erforderlichen Infrastrukturinvestitionen oder bei der mangelnden Verlässlichkeit von politischen Entscheidungen, allein in der Wirtschaftspolitik gibt es für den Nachwuchspolitiker unglaublich viel anzupacken. Doch nicht nur im Berufsleben, sondern auch in der Kommunalpolitik ist Daniel Kölbl trotz seines zukunftssträchtigen Alters von 31 Jahren bereits fest verankert: Als Bürgervorsteher der Stadt Tornesch und ehrenamtlicher stellvertretender Landrat weiß er, wo vor Ort der Schuh drückt. Die Kombination aus Wirtschafts- und Finanzexpertise mit dem fundierten Wissen um die Probleme in der Nachbarschaft macht Daniel Kölbl zu einer geeigneten Wahl. Einige seiner Schwerpunkte sind:

- **Bessere Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung**
- **Stopp der ungesteuerten Migration**
- **Stärkung der Verteidigungsfähigkeit unserer Bundeswehr**
- **Bau des dritten und vierten Bahngleises zwischen Elmshorn und Hamburg**
- **Fertigstellung der A20**

Wir sind uns sicher, dass sich Daniel Kölbl im Bundestag engagiert um die Anliegen von Appen kümmern wird. Bürgernähe ist für Daniel Kölbl übrigens entscheidend: „Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben: Sprechen Sie ihn an!“
Mailkontakt: d.koelbl@cdu-tornesch.de

Viele Grüße

Ihr CDU

Gemeindeverband Appen

Impressum

Inhaltlich verantwortlich gemäß V.i.S.d.P.:

CDU Gemeindeverband – Pinnaubogen 97 b, 25482 Appen, www.cdu-appen.de